



GeMeinde Bienenbüttel

Gemeinsam. Richtig. Gut

Offizielles Informationsheft der Gemeinde Bienenbüttel



Am 27. Juni 2024, 15:00–17:00 Uhr im Bistro im Waldbad:
Bürgermeister-Sprechstunde

12. Bürgermeister-Bouleturnier
am 12.08.2024 in Hohnstorf



Hohenbostel:
Große Müllsammelaktion



Foto: Bürgerstiftung/privat

Handball & Handwerk:
Tolle Aktion mit
Synergieeffekt

Bürgermeister-
Bouleturnier
am 11. August



metropolregion hamburg



Seit über 90 Jahren!
Erfolg und Qualität durch
leistungsstarke Mitarbeiter

Einfach
schönere Bäder



| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme



Solar Bäder Heizung
Blockheizkraftwerke
H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

SERVICE
24 | 365
STUNDEN | TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Tel. 05823 98070
Fax: 05823 98077
info@h-kathmann.de
www.h-kathmann.de

Wir suchen
Sie als
Nachunternehmer!



Neubau Mehrzweckzentrum Bienenbüttel
bienenbuettel@goldbeck.de



RATHAUS

Gemeinde Bienenbüttel – Ihre Ansprechpartner	4
Editorial – Bürgermeister Dr. Merlin Franke	5
12. Bürgermeister-Bouleturnier	6
Impressum/Erscheinungstermine/Zustellung	19

SPORT

TSV Bienenbüttel – Wandergruppe	12
TSV Bienenbüttel – Handball & Handwerk	13
SV Hohnstorf	14

HANDWERK & GEWERBE

Firmenporträt: Obstscheune Tätendorf	10–11
--------------------------------------	-------

VEREINE, VERBÄNDE & INSTITUTIONEN

Landfrauen Bienenbüttel	7
Bürgerstiftung	8–9
Freiwillige Feuerwehr Varendorf-Bornsen	14
SoVD Ortsverband Bienenbüttel	15
Schützengilde Bienenbüttel	16
Hohenbostel räumt auf	16–17

KIRCHE

Gottesdienst-Termine	18
----------------------	----

LIFESTYLE

Rätsel	6
Fitnessstipp und Rezept des Monat	20

Graefke's Fleischwaren GmbH

Wir suchen zu **sofort oder später:**

Lagermitarbeiter (m/w/d)
in Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung!

Bahnhofstr. 17 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 98 130 • Fax 05823 98 13 30
www.graefke.de • info@graefke.de



ANGEBOTE

26. bis 29. Juni

Rinderhüftsteak natur oder gewürzt ... 1 kg	18,80 €
Bauchfleisch 1 kg	9,90 €
zum Grillen, natur oder gewürzt	
Bauernrotwurst eigene Herst. 100g	1,29 €
Wiener Dose	3,20 €
6 Stk. = 250g, eigene Herstellung	

03. bis 06. Juli

Hackfleisch gemischt 1 kg	12,80 €
Schnitzel vom Susländer 1 kg	13,90 €
Breslauer eigene Herst. 100g	1,19 €
Bratwurst 10 Stk. = 900g, eigene Herst. .. Pack.	7,90 €

10. bis 13. Juli

Nackensteaks natur oder gewürzt 1 kg	17,90 €
Schweinerückensteaks 1 kg	18,10 €
Landleberwurst eigene Herst. 100g	1,19 €
Frühstücksfleisch 180g, eigene Herst. ... Glas	1,90 €

17. bis 20. Juli

Kotelett vom Susländer 1 kg	13,90 €
Schweinefilet 1 kg	14,90 €
Bratwurst 5 Stk. = 450g, eigene Herst. Pack.	3,95 €
Kochschinken 100g	2,19 €

24. bis 27. Juli

Putenschnitzel 1kg	10,90 €
Hähnchenkeulen 1 kg	6,90 €
Hackfleisch gemischt 1 kg	12,80 €
Currybockwurst Stück	1,50 €
180g, lose, eigene Herstellung	



SUSLÄNDER –
Premium-Schweinefleisch
aus Norddeutschland
▶ Schwein ohne Antibiotika
▶ Ohne chemische Zusätze
▶ Natürlich gewachsen

Öffnungszeiten:

Mi. & Do.:	08:00–12:30 Uhr
Fr.:	08:00–12:30 Uhr & 14:00–18:00 Uhr
Sa.:	07:00–12:00 Uhr

Gut Bergmark –
Premium-Geflügel
aus Niedersachsen

Gemeinde Bienenbüttel – Ihre Ansprechpartner

Marktplatz 1 · 29553 Bienenbüttel · Telefonzentrale: 05823 98 00-0 · Telefax: 05823 98 00-98

E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de · Weitere Informationen finden Sie unter: www.bienenbuettel.de



Ihnen ist etwas aufgefallen, worum sich die Gemeinde dringend kümmern sollte?
Dann nutzen Sie am besten einfach die Funktion „Sag's uns einfach“ auf unserer Internetseite!

Büro des Bürgermeisters

Herr Dr. Franke: Zimmer 1.09
buergermeister@bienenbuettel.de

Vorzimmer

Frau Köhncke: Zimmer 1.10
rathaus@bienenbuettel.de · 05823 98 00-11

Presse

Frau Borm: Zimmer 1.05
rathaus@bienenbuettel.de · 05823 98 00-17

Personal

Herr Petker: Zimmer 1.02
personal@bienenbuettel.de · 05823 98 00-50

Fachbereichsleiter Finanzen/Kämmerei

Herr Schmitter: Zimmer 1.11
t.schmitter@bienenbuettel.de

Gemeindekasse

Herr Clasen: Zimmer 0.03
b.clasen@bienenbuettel.de · 05823 98 00-41

Steueramt

Frau Graf: Zimmer 1.14
c.graf@bienenbuettel.de · 05823 98 00-42

Frau Strosik: Zimmer 1.14
m.strosik@bienenbuettel.de · 05823 98 00-46

Buchhaltung

Frau Heinz: Zimmer 1.12
v.heinz@bienenbuettel.de · 05823 98 00-45

Frau Bergann: Zimmer 1.13
d.bergann@bienenbuettel.de · 05823 98 00-43

Ordnungsamt

Frau Ihly: Zimmer 0.02
k.ihly@bienenbuettel.de · 05823 98 00-33

Kindergärten

Frau Jacobs: Zimmer 0.04
r.jacobs@bienenbuettel.de · 05823 98 00-20

Meldeamt/Pässe/Gewerberegister

Frau Doll: Zimmer 0.06
e.doll@bienenbuettel.de · 05823 98 00-12

Meldeamt/Pässe

Frau Meyer: Zimmer 0.10
s.meyer@bienenbuettel.de · 05823 98 00-13

Standesamt

Frau Rieth: Zimmer 0.12
standesamt@bienenbuettel.de · 05823 98 00-25

Allgemeine Stellvertreterin/Bauamtsleiterin

Frau Heitmann: Zimmer 1.17
i.heitmann@bienenbuettel.de

Bauamt/Bebauungspläne/Grundstücksangelegenheiten

Herr Taeger: Zimmer 1.01
p.taeger@bienenbuettel.de · 05823 98 00-32

Herr Köhn: Zimmer 1.04
d.koehn@bienenbuettel.de · 05823 98 00-52

Herr Viebrock: Zimmer 1.03
a.viebrock@bienenbuettel.de · 05823 98 00-38

Bauamt (Hochbau)

Herr Kliner: Zimmer 1.01
b.kliner@bienenbuettel.de · 05823 98 00-34

Bauamt (Tiefbau/Bauhof)

Herr Jäkel: Zimmer 1.01
j.jaekel@bienenbuettel.de · 05823 98 00-35

Gemeindejugendbeauftragter

Herr Raatz:
axel.raatz@lebensraum-diakonie.de · 0175 518 90 25

Gleichstellungsbeauftragte

N.N.
rathaus@bienenbuettel.de · 05823 98 00-0

Bücherei

buecherei@bienenbuettel.de · 05823 954 83 31

Ak Geschichte/Archiv

Herr Runne: Zimmer 0.09
archiv@ak-geschichte-bienenbuettel.de · 05823 98 00-21
Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag 16:00–17:30 Uhr

Waldbad

waldbad@bienenbuettel.de · 05823 78 92

Grundschule

05823 70 38 · Fax: 95 26 72
Hausmeister: info@schule-bienenbuettel.de · 05823 95 26 71

Bauhof

05823 95 33 33 · Fax: 95 43 73

Notfall/Kläranlage

0151 65 45 46 06

ÖFFNUNGSZEITEN DES RATHAUSES

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	07:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung sind möglich.



Bleiben Sie bei unserem neuen Mehrweckzentrum immer auf dem neuesten Stand:



Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Grußwort des Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Hinter den Kulissen geht es beim Bau des Mehrweckzentrums (MZZ) stetig voran. Die baufachliche Prüfung des staatlichen Bau-managements, welches dem niedersächsischen Finanzministerium nachgeordnet ist, wurde durchgeführt. Die Forderung des Fördergebers NBank ist damit erfüllt und positiv abgeschlossen. Das war ein großes Arbeitspaket. Parallel laufen nun noch die finalen Abstimmungen für die Baugenehmigung. Im Hintergrund werden bereits Ausschreibungen bearbeitet, der Generalunternehmer hat die Teilefertigung in der Produktion eingetaktet und demnächst wird das Bauschild aufgestellt. Der Arbeitskreis MZZ trifft sich noch im Juni, um erste Bemusterungen für Steine, Fenster usw. vorzunehmen. Auch wenn noch nichts zu sehen ist, in den bürokratischen Mühlen kommen wir gut voran.

Wir wissen, dass die neuen Öffnungszeiten des Waldbades nicht gerade auf Gegenliebe stoßen. Viele Gründe führten dazu, dass die Entscheidungen so getroffen werden mussten. Gerne nehme ich mir die Zeit, um die Entscheidungen des Rates und der Verwaltung persönlich zu erläutern und biete demnächst eine Bürgermeister-Sprechstunde im Bistro im Waldbad an. Ich freue mich auf Ihren Besuch am 27.06.2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldung erbeten unter Tel. 05823 980011.

Die gemeindlichen Wirtschaftswege sind die Lebensadern für unsere landwirtschaftlichen Betriebe. Die Bauern brauchen sie, um ihre Felder zu erreichen. Fußgänger, Freizeitsportler und Radfahrer sind auf den Wegen natürlich herzlich willkommen, sollten allerdings Verständnis haben, dass die Wege, besonders in der Erntezeit, häufig genutzt werden und dies nicht als Belästigung empfinden. Es wäre schön, wenn Bürger Landwirte direkt oder im Zweifel über die Ortsvorsteher ansprechen, wenn sie etwas geklärt haben möchten. Auf vielen Wirtschaftswegen können sich entgegenkommende Fahrzeuge und ggf. Fußgänger nur durch Ausweichen auf den unbefestigten Seitenraum begegnen. Hier ist es sinnvoller, wenn die landwirtschaftlichen Maschinen weiterhin auf der asphaltierten Straße fahren können und Pkw, Radfahrer und Fußgänger den großen und schwereren landwirtschaftlichen Maschinen Platz machen. Traktoren mit Bewirtschaftungsgeräten können meist nur schwer ausweichen, da dies der Randstreifen

häufig nicht hergibt. Die Straßen halten dann auch länger. Durch umsichtiges Verhalten können hier Steuergelder gespart werden. Gleichzeitig möchte ich die Fahrer der landwirtschaftlichen Fahrzeuge bitten, umsichtig zu fahren. Manchen Menschen bereitet es Unbehagen, wenn ein großer Schlepper mit bis zu 50 km/h auf sie zugefahren kommt.

Die sehr hohen Wasserstände der Ilmenau in den Wintermonaten haben den Freizeitweg zwischen Tennisplatz und Kanuanleger Grünhagen, den sogenannte "Siebenbrückenweg", stark rampo-niert. Teilweise sind vorhandene Stege und Überwege vom Hochwasser fortgespült oder irreparabel beschädigt worden. Der Umfang der Schäden wurde erst nach Rückgang des Hochwassers Ende März ersichtlich. Sofort wurde die Menge der Materialien zur Sanierung ermittelt, Preisanfragen durchgeführt und das Material bestellt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 15.000 €, wobei allein ca. 10.000 € davon auf das Material entfallen. Die Lage des „Siebenbrückenweges“ im direkten Umfeld der Ilmenau machte es erforderlich, Anträge zur Sanierung bei der unteren Wasserbehörde und der unteren Naturschutzbehörde zu stellen. Auf einen Bauantrag konnte verzichtet werden, da die Spannweiten der Stege 5,00 m nicht übersteigen. Auch hier grüßt die Bürokratie!

Die Brücken werden auf dem Bauhof bereits vorgefertigt, um den zügigen Einbau zu gewährleisten. Sobald die notwendigen Genehmigungen eingegangen sind, beginnt die Sanierung. Die Gemeinde rechnet mit einer Bauzeit von 10 bis 15 Arbeitstagen. Der Weg ist nicht mit Fahrzeugen oder Arbeitsgeräten zu befahren, so muss das Material per Hand an die Einbaustellen geschafft werden.

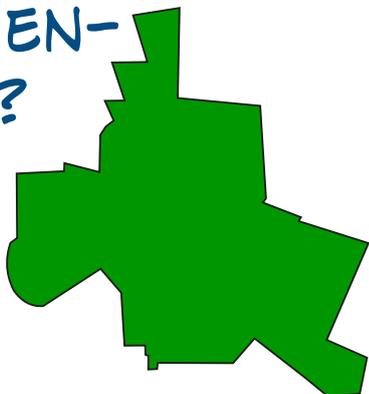
Herzlichst Ihr
Dr. Merlin Franke
- Bürgermeister -

Wie immer gilt: Bitte geben Sie Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik gerne an mich weiter oder nutzen Sie das Portal „Sags uns einfach“ auf unserer Homepage für Mitteilungen und Anregungen.

Präsentiert von:



WIE GUT KENNST
DU BIENEN-
BÜTTEL?



Welchen Ortsteil haben wir uns wohl dieses Mal ausgesucht?
Schick uns die Lösung, zusammen mit deinem Namen und deiner vollständigen Adresse, per E-Mail an: redaktion@agentur-graphx.de und gewinne mit ein bisschen Glück einen Gutschein aus dem "Dorfgespräch" im Wert von 25,- Euro.

Einsendeschluss ist der 10. Juli 2024

Der Gewinner wird an dieser Stelle im nächsten Heft genannt und der Gutschein postalisch zugesandt.

NEU:
Dorfgespräch-
Gutschein
gewinnen!

GEWONNEN!

Agentur GraphX gratuliert
herzlich der Gewinnerin:

Helena Charbonnier aus Wichmannsburg

Der gesuchte Ortsteil in der letzten Ausgabe war: **Beverbeck**

12. Bürgermeister-Bouleturnier am 11.08.

Auch Neulinge sind willkommen

Hohnstorf. Wer gewinnt den 12. Bürgermeister-Boulepokal? Das wird sich am 11. August 2024 in Hohnstorf entscheiden. An diesem Tag, einem Sonntag, wird auf dem dortigen Sportplatz wieder um die besten Plätze ge-boule-t. Ausrichter ist in diesem Jahr die Boule-Gruppe des TSV Bienenbüttel und die Gruppe Eitzen.

In der Einheitsgemeinde Bienenbüttel gibt es einige Gruppen und Vereine, die regelmäßig das gesellige Boulespiel betreiben: u.a. TSV Bienenbüttel, SV Hohnstorf, Gruppe Eitzen, Dorfgemeinschaft Steddorf.

Am Turnier können aber ausdrücklich auch Mannschaften aus anderen Vereinen, Gruppen oder Dorfgemeinschaften teilnehmen. Auch Teams, die keinem Verein angehören, werden gern gesehen. Einzige Voraussetzung: Beide Spieler müssen ihren Wohnsitz in der Einheitsgemeinde haben. „Wir würden uns auch sehr über Teams freuen, die bisher noch nicht am Turnier teilgenommen haben“, sagen Gisela Frischmuth und Dorothee Sannes.

Gespielt wird auch beim 12. Bürgermeister-Bouleturnier in Zweier-Teams, egal ob Männer oder Frauen, ob Jung oder Alt. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stehen der Spaß am Spiel und die Geselligkeit im Vordergrund.

Wer Interesse hat, am Turnier teilzunehmen oder Informationen wünscht, der kann sich gern an Gisela Frischmuth wenden: gisela-frischmuth@t-online.de. Bei den genannten Vereinen kann auch gern mal vorbeigeschaut werden, um mitzuspielen.

Anmeldeschluss für das Turnier ist am Freitag, 2. August 2024.

Die Spiele beginnen am Sonntag, 11. August 2024, um 10.00 Uhr. Die Siegerehrung ist gegen 15.00 Uhr geplant (der genaue Zeitpunkt lässt sich je nach Spielverlauf nicht genau vorhersagen). Zuschauer sind herzlich willkommen!

Anmeldung zum 12. Bürgermeister-Bouleturnier bis 2. August bei Gisela Frischmuth, gisela-frischmuth@t-online.de

Verein / Gruppe o.ä.: _____

Ansprechpartner: _____

Tel.: _____

Mannschaften / Paare:

Name	Vorname		Name	Vorname
		+		
		+		
		+		
		+		
		+		
		+		



Landfrauen Bienenbüttel

Kinder- und Frauenhaus Uelzen e.V. gibt Einblicke in seine Arbeit

Bienenbüttel. Im April trafen sich die Landfrauen im Dorfgespräch Bienenbüttel, um sich über die Arbeit des Kinder- und Frauenhaus Uelzen e.V. zu informieren. Gewalt in Partnerschaft und Familie kann es in jedem Dorf, in jeder Stadt geben und gab es schon immer. Die Leidtragenden sind meistens die Frauen und ihre Kinder. Der geschützte Raum der Familie existiert auf einmal nicht mehr als Schutzraum. Doch wohin sollen sich betroffene Frauen wenden? Mit einer Flucht aus dem Zuhause verlieren sie eigentlich alles. Vor diesem Hintergrund wollten sich die Landfrauen über die Situation im Landkreis Uelzen informieren, um nicht sprachlos zu sein, falls sie mit dem Thema konfrontiert werden.



Die Teilnehmer lauschen gebannt dem Vortrag des Frauenhauses Uelzen. Foto: privat

Nach dem leckeren Bienenbüttel-Salat begannen Britta Hönig und Katja Baldauf mit ihrem lockeren Vortrag. Das Frauenhaus Uelzen feiert dieses Jahr seinen 40. Geburtstag. 1984 gründete sich das Frauenhaus Uelzen, obwohl die Politik damals keinen Bedarf sah und sich mit finanzieller Unterstützung schwertat. Inner-

halb eines Jahres war die angemietete Wohnung voll belegt. Damals betreuten freiwillige Mitarbeiterinnen die Frauen und Kinder. Heute hat sich die Situation geändert, die Politik unterstützt die Arbeit des Kinder- und Frauenhauses finanziell. Da der Verein Träger des Frauenhauses ist, sind sie auf Spenden angewiesen. Und Frau Hönig betont, dass sie bei Problemen

immer ein offenes Ohr bei der Stadt und beim Landkreis Uelzen finden. Vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen kümmern sich um die zehn Bewohnerinnen mit ihren Kindern. Frau Hönig berichtet, dass die zehn Plätze des Frauen- und Kinderhauses zwar den politischen Vorgaben entsprechen, aber nicht ausreichend sind. So denkt der Verein im Moment über eine Vergrößerung nach, die aber auch finanziert werden muss. Die Betreuung der Frauen und Kinder erfolgt tagsüber, denn die Familien sollen so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich im geschützten Bereich des Frauenhauses leben. Das Familienleben mit Ritualen, Erziehung und Haushalt soll dort ja weitergehen. Da jedoch mehrere Familien zusammenleben, regelt eine Hausordnung vieles, um Konflikte zu vermeiden. Bei Problemen steht jedoch ein 24-Stunden-Notruf für Bewohnerinnen zur Verfügung. Auch Neuaufnahmen wenden sich an diesen Notruf! Die Frauenhäuser sind gut miteinander vernetzt, um sich bei Vollbelegung gut zu unterstützen, denn keine Hilfe suchende Frau wird abgewiesen. Schutzsuchende Frauen können zwischen 18 und 80 Jahren sein. Sie gehören allen Bildungsschichten und allen Religionen an. Die Verweildauer im Frauenhaus liegt zwischen 1 Nacht und 2 Jahren, die Frauen entscheiden selbst, wie lange sie bleiben.

Einen wichtigen Fokus legt der Verein auf die Kinder im Frauenhaus, sie sollen so schnell wie möglich wieder die Schule und den Kindergarten besuchen, um einen normalen Alltag zu erleben. Zusammengefasst bietet der Frauen- und Kinderhaus e.V. von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern Beratung, Schutz und Unterstützung – auch gegenüber Behörden! Zu Frau Hönig und Frau Baldauf sei gesagt: Den beiden sympathischen Frauen merkt man an, dass ihre Arbeit eine Herzenssache ist. Ein toller Vortrag, den man gehört haben muss, darin sind sich die Landfrauen einig und bedanken sich mit einer Spende!

"Man lernt nie aus..." – Mai-Veranstaltung der Landfrauen Bienenbüttel

Bienenbüttel/Lüneburg. Die Landfrauen Bienenbüttel trafen sich bei herrlichem Sonnenschein in der Leuphana Universität in Lüneburg. Früher war hier die Scharnhorst-Kaserne erzählte uns Studentin Lena, die im vierten Semester „Nachhaltigkeit“ studiert. Viele von uns erinnern sich an ihre Söhne oder auch Ehemänner, die hier in dieser Kaserne damals gedient hatten. Und mittlerweile studieren hier nun die eigenen Kinder oder Enkelkinder. Lena schwärmt von diesem schönen Areal, auf dem bis 1993 die Soldaten ihren Dienst absolvierten, Panzer reparierten und marschieren lernten. Heute gehen hier die Studenten über den Campus, forschen und diskutieren in den umgebauten Lehrräumen, Bibliotheken, Seminarräumen und dem riesigen Audimax. Gemütliche Studentenwohnungen sind aus den ehemaligen „Stuben“ der Kasernen geworden. Lena berichtet, dass die Uni in der ganzen Welt sehr beliebt ist, weil es hier Studiengänge gibt, die relativ selten und neu sind. Unter anderem können hier Kultur, Management, Technologie, Nachhaltigkeit und Staatswissenschaften, auch auf Englisch, studiert werden. Bekannte Absolventen waren bisher z.B. James Krüss, Uwe Bahn, Ulf Ansorge, Britt Hagedorn und Tine Wittler.

Die Universität zählt mit rund 9000 Studenten zu den mittelgroßen Universitäten in Deutschland und hat 1000 Beschäftigte. Im Ranking von 2023 zählt die Leuphana zu den 400 besten Universitäten weltweit.

Eine Besonderheit der Uni ist der Libeskind-Bau. Daniel Libeskind, 1946 in Lodz geboren, ist jüdisch-polnischer Abstammung. Er hat als Architekt gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden der Leuphana den Entwurf für dieses Zentralgebäude erarbeitet. Seine Architektur soll ein Ort für Begegnung, Reflexion, Leben und Austausch sein. Er hat hierbei komplett auf rechte Winkel verzichtet, überall schiefe Wände und viel Beton. Die Fassade besteht komplett aus Titanzink. Das Zentralgebäude ist 37 Meter hoch, von hier hat man einen herrlichen Blick über Lüneburg. Das Auditorium Maximum, kurz Audimax, hat genau 1001 Sitzplätze. Da sich aber



Die Teilnehmer erfahren interessante Fakten zur Leuphana-Universität. Foto: privat

jedes Jahr 1300 Studenten an der Uni einschreiben, müssen diese dann zusätzlich auf den Treppenstufen Platz nehmen. Die Stadt Lüneburg nutzt diesen Raum auch für Kongresse und Veranstaltungen, weil er ein besonderes Lichtsystem und eine hervorragende Akustik hat. Des Weiteren gibt es Forschungs- und Seminarräume und einen Raum der Stille, in dem meditiert wird. Mit einem transportablen Altar können Gottesdienste aller Glaubensrichtungen abgehalten werden. Die Errichtung des Libeskind-Baus dauerte ganze 7 Jahre und wurde 2017 eröffnet. Die Baukosten verdoppelten sich auf fast 110 Millionen Euro, erklärte Lena, und Professor Libeskind selbst war nebenberuflich einige Jahre an der Leuphana tätig.

Es war ein spannender und interessanter Nachmittag, der für die Landfrauen mit einer Erfrischung in der Cafeteria mit dem Namen „Klippo“ endete.

Nächste Veranstaltung der Landfrauen Bienenbüttel ist die Radtour am Freitag, 12. Juli um 16.00 Uhr nach Jastorf ins Gartencafé Landbäckerei Hoyer! Wir lassen es uns gut gehen, mit Fahrrad fahren, Gartenbesichtigung und Kaffee trinken! Die Fahrradfahrer treffen sich um 14.30 Uhr am Rathaus. Wer mag, kann auch mit dem Auto fahren!

Anmeldungen bis zum 5. Juli bei Martina Päper unter 05823 7674

Bürgerstiftung – Ein Frühstück mit 400 Gästen

Rege Teilnahme bei schönem Wetter



(Fast) alle Produkte kamen wieder aus der Region: Brötchen, Croissants und Kuchen von der Bäckerei Oetzmann aus Edendorf, der Honig von Hans-Hermann Buckendahl aus Bornsen, die Marmelade von Heike Meyer aus Bargdorf, die Wurst und Würstchen von der Fleischerei Graefke aus Bienenbüttel und der schöne Blumenschmuck wurde von Mareike Schulz von der Blumerei aus Bienenbüttel gesponsort.

Bienenbüttel. „Herzlich Willkommen auf dem sechsten Bürgerfrühstück der Bürgerstiftung Bienenbüttel. Wir freuen uns, dass Sie heute bei angenehmen Temperaturen an unserem Bürgerfrühstück teilnehmen. Und weil Sie unsere Gäste sind, werden wir Sie ab jetzt bedienen!“ Mit diesen Worten begrüßten Heinz-Günter Waltje und Silke Nierste vom Vorstand der Bürgerstiftung fast 400 Teilnehmer am 2. Juni 2024 auf dem Rathausplatz in Bienenbüttel.

„Für mich als Landrat ist dieses Bürgerfrühstück ganz toll, weil hunderte von Menschen vor dem Rathaus zusammenkommen, sich austauschen und so intensiv im Gespräch sind. Es freut mich für die Bürgerstiftung. Es freut mich für Bienenbüttel.“ Dr. Holger Blume

Nur wenige Minuten später waren frische Brötchen und die mit Marmelade und Honig, Wurst, Käse, Butter und veganem Brotaufstrich sowie Tomaten und Knabbereien reichlich gefüllten Beilagenkörbe an allen Tischen verteilt. Manch Teilnehmer hatte sich zusätzlich das eine oder andere Extra mitgebracht.

„Die Gemeinschaft ist hier ganz, ganz toll - dass so viele Bienenbütteler hier zusammenkommen und gemeinsam frühstücken. Man kann sich sehr nett mit vielen Leuten unterhalten - auch mit Leuten, die man vorher gar nicht kannte. Und natürlich das Angebot, das hier auf den Tisch kommt, das ist sagenhaft.“

Hermann Rollwage

„Ich bin ganz begeistert. Es ist so ein schönes Miteinander und dieses Miteinander müssen wir stärken. Mir geht das Herz auf, und der Magen ist gut gefüllt. So soll es sein.“

Heiner Scholing

Mit dem Ziel erneut dem Gedanken des gelebten Umweltschutzes Rechnung zu tragen, hatte die Bürgerstiftung die Teilnehmer gebeten, Teller, Tassen und Besteck selbst mitzubringen, so dass gänzlich auf (Plastik-)Einweggeschirr verzichtet werden konnte. Und auch die tischweise verteilten Beilagenkörbe trugen dazu bei, Portionspackungen zu vermeiden. Beides wurde von den Teilnehmern ausdrücklich begrüßt.

„Für mich ist das Bürgerfrühstück Familienzeit. Ich bin wie immer mit meinen Kindern und Enkelkindern gekommen. Ich bin total begeistert von der Arbeit der Bürgerstiftung - insbesondere von den sozialen Projekten, die sie unterstützt.“

Rita Hinrichs

Musikalisch begleitet wurde das Bürgerfrühstück von Corin Manuel Raabe aus Edendorf mit bekannten nationalen und internationalen Hits aus dem Pop- und Rock-Bereich, für die er immer wieder Applaus erhielt. Dieses war aber nicht der einzige musikalische Höhepunkt der Veranstaltung. Der Chor der Grundschule Bienenbüttel trug unter anderem „Freude schöner Götterfunken“ und weitere Lieder vor. Für ihre Auftritt bekamen die Kinder ebenfalls reichlich Beifall und als kleines Dankeschön Eis-Gutscheine vom Eiscafé Fabrizio.

„Ich mag am Bürgerfrühstück, dass man viele Bekannte trifft und bei toller Live-Musik nette Gespräche führen kann. Es ist richtig gemütlich hier und meine Frau und ich sind jedes Mal sehr gerne dabei.“

Günter Schönfeldt



www.GartenSommer.de
Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.

**Gartengestaltung und -pflege,
Pflaster(reparatur)arbeiten,
Natursteinmauern, Rollrasen,
Grabpflege und -gestaltung, uvm.**

M. Sommer · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 6142 oder 0171 7870040
E-Mail: der@gartensommer.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

In diesem Jahr stand die Bedeutung der Paten der Bürgerstiftung im Vordergrund. Heinz-Günter Waltje erläuterte, dass die Bürgerstiftung derzeit 42 Paten hätte, die durch ihre regelmäßige Spende eine verlässliche Stiftungsarbeit - wie die alljährliche Förderung der Schwimmkurse oder die Unterstützung des Bürgerbusses ermöglichen. Und kurz nachdem Silke Nierste darauf verwies, dass die Stiftung kurz vor ihrem 15. Geburtstag stünde und es doch schön wäre, wenn sie dann 50 Paten hätte, fanden sich spontan fünf neue Paten!



„An der Bürgerstiftung gefällt mir, was sie alles für den Ort tut – allen voran die von ihr geförderten Schwimmkurse sind ganz wichtig. Ich bin gerne hier, weil es immer wieder sehr nett ist, mit vielen Bienenbüttelern zusammensitzen und gemeinsam zu frühstücken. Ich habe mich heute spontan entschlossen, Pate der Bürgerstiftung zu werden und die Bürgerstiftung regelmäßig zu unterstützen.“

Mathias Jeßen

Trotz des Programms kam der Klönschnack nicht zu kurz. An allen Tischen wurde lange und intensiv geklönt, so dass es ein geselliges und spannendes Frühstück für Alteingesessene und Neubürger wurde, das weit bis in den Nachmittag hinein reichte.

„Wir kommen immer wieder gern zum Bürgerfrühstück und genießen das leckere Essen gemeinsam mit unseren Freunden bei bestem Wetter. Vielen Dank an die Bürgerstiftung, dass sie eine solche Veranstaltung organisiert.“

Joshua Kantor



Bürgerstiftung Bienenbüttel



„Wir sind Paten der Bürgerstiftung, weil nur durch Spenden die Bürgerstiftung die erforderlichen Mittel hat, um die vielen Vereine, Organisationen und ehrenamtlich Tätigen in Bienenbüttel zu fördern. Werden auch Sie Pate!“

Gabriele und Heinrich Hellbrügge

Wenn Sie sich für eine Patenschaft interessieren, finden Sie eine Erstinformation unter www.bienenbuettel/buergerstiftung oder Sie wenden sich an Heinz-Günter Waltje (Tel. 0178 9393870) oder Stefan Schöniger (Tel. 0172 6767702).

Die Organisation und Vorbereitung des Bürgerfrühstücks war über einen Zeitraum von fünf Monaten durch den rein ehrenamtlich tätigen Vorstand der Bürgerstiftung erfolgt. „Aber eine solche Veranstaltung wäre nicht möglich ohne die vielen Helfer aus dem Kreis des Stiftungsrats, der Paten und vieler Familienangehöriger. Ihnen gebührt ein ganz großes Dankeschön,“ betont Stefan Schöniger vom Vorstand der Bürgerstiftung und Holger Neuholz, ebenfalls Vorstandsmitglied, ergänzt: „Gleiches gilt für alle Sponsoren und Unterstützer, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre.“

Wer sich für die Arbeit der Bürgerstiftung Bienenbüttel interessiert oder diese ebenfalls als Pate oder durch eine Einmalspende unterstützen möchte, kann sich an den Vorstand der Bürgerstiftung – bestehend aus Heinz-Günter Waltje, Holger Neuholz, Silke Nierste, Stefan Schöniger – wenden. Eine Erstinformation findet sich zudem unter www.bienenbuettel.de/buergerstiftung.

Stiftungsvorstand und Stiftungsrat möchten sich ganz herzlich bei den Sponsoren und Unterstützern des Bürgerfrühstücks bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre:



HÖRerlebnis ZENTRUM

Bienenbüttel

Inh. Julia Ruschmeyer

Hörakustik Meisterin

Ines Isermann

Hörberaterin

Hörsystemanpassung

Individueller Gehörschutz

Zubehör für TV

Telefon (05823) 465942?

Mobil 0173 6009065

info@hoererlebniszentrum.de

www.hoererlebniszentrum.de

Bahnhofstraße 21, 29553 Bienenbüttel

Öffnungszeiten **Dienstag-Freitag** 08:00 – 12:30 und 14:00 bis 18:00 Uhr

- ▶ Einkaufen
- ▶ Entspannen
- ▶ Genießen



Obstscheune Tätendorf
 Uelzener Chaussee 4 · Tel. (0 58 06) 12 47
www.obstscheune-an-der-b4.de · Mo-So 9-18 Uhr geöffnet



Obstscheune Tätendorf

Frisches Obst und vieles mehr seit über 20 Jahren an der B4

Witthöft Bäder & Wärme
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel · Tel.: 05823/6477
www.witthoef-shk.de

Sonja GESUNDHEITS TRAINING
 PHYSIOTHERAPIE Johannßen
 Bahnhofstr. 11
 29553 Bienenbüttel
 Tel. 05823/9551-110
www.sonja-johannssen.de

TISCHLEREI & ZIMMEREI
 Stephan Johannßen Meisterbetrieb
 Riester Straße 4a · 29553 Riester · Tel. 05823-95 35 22

▶ Werkstatt (alle Fabrikate) ▶ Abgasuntersuchung
 ▶ DEKRA-Abnahme ▶ SB-Tankstelle ▶ Achsvermessung
 ▶ Soft-Wash-Waschanlage ▶ Wohnmobile

🏠 Kurze Straße 3a, 29553 Bienenbüttel
 05823 / 83 06
 ✉ buero@ford-juenemann.de
www.ford-juenemann.de

HAUS RALF DEHNING
 Immobilien
 Inhaberin: Miriam Ziesak
 Inhaberin Miriam Ziesak · Tel.: 05823-9553015
 Zentrale Bienenbüttel: Bahnhofstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
www.ralf-dehning-immobilien.de

Im Jahre 1980 wurde der großväterliche Obstbetrieb in Barum von Helmut und Claudia Reinhart übernommen. Es wurden zu der Zeit 15 ha Äpfel und 5 ha Schattenmorellen angebaut. Durch Strukturveränderungen auf der Abnehmerseite war das Unternehmen gezwungen, neue Absatzwege zu erschließen. Man entschloss sich für die Direktvermarktung und baute diese in den folgenden Jahren aus.

Die heute bekannte Obstscheune fing recht bescheiden an: 2003 wurde die alte Fachwerkscheune an der B4 entkernt, ausgebaut und offiziell eröffnet. Bald stellte sich heraus, dass die Räumlichkeiten an ihre Kapazitätsgrenzen kamen und die kleine Fachwerkscheune nicht mehr ausreichte. 2009 erfolgte dann der Anbau auf die heutige Größe und die Erschließung von der Bundesstraße aus.

Nach seiner abgeschlossenen Ausbildung zum Gärtner Fachrichtung Obstbau im Sommer 2008 stieg der Sohn Alexander als tatkräftige Unterstützung ein. Im Jahr 2011 absolvierte Alexander sehr erfolgreich seine Ausbildung zum staatlich geprüften Wirtschaftler für Obstbau und -veredelung und seine Prüfung zum Obstbaumeister an der Fachschule für Wein- und Obstbau in der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Seit 2012 komplettiert die Schwiegertochter Svenja unser Familienteam aktiv in der Obstscheune.

Mit einer Verkaufsfläche von rund 400m², dem gastronomischen Betrieb und den ausgedehnten Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag während des gesamten Jahres ist die Obstscheune über einen typischen Hofladen hinausgewachsen und weit über die Landesgrenzen bekannt.

Der großzügige Verkaufsraum in der Obstscheune ist eines der beiden wichtigsten Standbeine, weshalb die Mitarbeiter schon seit Langem dafür sorgen, dass jeder Besuch ein Erlebnis für alle Sinne ist. Mit einer riesigen Vielfalt an hochwertigen Angeboten von bester Qualität lockt die Obstscheune viele Gäste nach Tätendorf.

Da lohnt es sich, etwas mehr Zeit mitzubringen, um durch die Gänge zu schlendern und dabei die leckeren, meist regionalen Produkte zu entdecken und natürlich auch zu probieren „Besonders die knackigen Äpfel und Birnen aus eigener Ernte, der aromatische Apfelsaft und auch unsere hausgemachten Marmeladen und Fruchtsoßen

*) Bis zur maximalen Versicherungssumme



Obstscheune bis 2009

sind sehr verführerisch“, empfiehlt Svenja Reinhart. Übrigens werden die unwiderstehlichen Marmeladensorten in der hauseigenen Marmeladenküche ausgetüftelt.

Um den Nachfragen der Kunden gerecht zu werden, erweitert die Obstscheune Zug um Zug ihr Obstsortiment. So werden mittlerweile neben Kern- und Steinobst auch Erdbeeren angebaut. Bei Kern- und Steinobst werden nach Möglichkeit ständig neue, interessante Sorten ins Angebot integriert. Bei den Äpfeln beispielsweise die Sorte Wellant und bei den Birnen die Novembra. Durch sachgerechte, moderne Lagerung können die Kunden bis in den Juli hinein saftigknackige Äpfel genießen. Die große Sortenvielfalt beim Beerenobst ermöglicht es, entsprechend der Witterung eine lange Saison zu garantieren.

Durch konsequenten Pflanzenschutz nach den Prinzipien des integrierten Anbaues und bedingt durch unsere obstbauliche Alleinlage und die Vielfalt der Kulturen gelingt es uns, mit wenigen Mitteln gesundes, wohlschmeckendes Obst zu produzieren.

Zurzeit stehen auf insgesamt 22 Hektar 26 Sorten Äpfel, 10 Sorten Birnen, 11 Sorten Zwetschen, 7 Sorten Erdbeeren, 8 Sorten Süßkirschen, Mirabellen und Aprikosen. Kurze Wege zu unseren Verkaufsstellen garantieren die Frische.

Gastronomie und Backstube bilden das zweite Standbein. Bei schönem Wetter ist die Terrasse mit dem herrlichen Ausblick über die ländliche Umgebung ein Höhepunkt. Bei kühleren Temperaturen lädt das gemütliche Café zum Entspannen ein. Ein leckeres Frühstück zum Start in den Tag oder ein herzhafter Eintopf sind die „Renner“ auf der Speisekarte. Am Nachmittag zergehen sahnige und fruchtige Verführungen nach „Hausfrauen Art“ auf der Zunge.

Natürlich läuft solch ein Geschäft nicht ohne tatkräftige Unterstützung. Derzeit beschäftigt die Obstscheune Tätendorf 23 Mitarbeiter im Verkauf, ebenfalls 23 Mitarbeiter im Service, vier in der Backstube, vier im Büro, neun in der Küche und fünf im Bereich Lager/Fahrer/Hausmeister.

Wer hier gerne im Team mit einsteigen möchte, kann sich gerne in der Obstscheune in Tätendorf melden. **Es werden dringend noch Mitarbeiter im Bereich Verkauf und im Gastrobereich gesucht!**

Saisonal gibt es auch Angebote zum Selberpflücken – frischer geht es nicht! Also lohnt sich der Weg nach Tätendorf in die Obstscheune auf jeden Fall. Familie Reinhart und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch!

über 200 JAHRE
möbelReck
 KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM
 Krummer Arm 5 + 9
 29549 Bad Bevensen
 Tel. 05821/41031
 info@moebel-reck.de
www.moebel-reck.de

E **Harttgen**
 EDEKA
 Ladestraße 9
 29553 Bienenbüttel

Textilpflege
Ebel ...eine saubere Sache
 Tel.: 0170 5703933
 Lüneburg • Bienenbüttel • Uelzen • Munster • Soltau

HAUS HOHENECK
 WOHNEN & PFLEGEN
 Hohenbostel GmbH
 Dorfstraße 2 | 29553 Bienenbüttel
 Telefon 05823 / 9816-11
www.haushoheneck.de

THEIDING
 DACHDECKEREI GMBH & CO.
 Fachkompetenz seit über 90 Jahren!
 Hauptstr. 32
 29575 Altenmedingen
 Tel. 05807-255
 info@theiding-dach.de
www.theiding-dach.de

LHI **Lüneburger Heide Immobilien**
 Stadtkoppel 41-43
 21337 Lüneburg
 04131 - 927 90 06
 kontakt@lhi.immo
www.lhi.immo



Wandergruppe

Im Juni geht es wieder auf Schusters Rappen in die Natur

Bienenbüttel. Liebe Wanderfreunde!

Am letzten Mai-Sonntag fanden sich bei bestem (Rad-)Wanderwetter elf Wanderfreunde am Treffpunkt ein, um sich gemeinsam auf die angekündigte, etwa 24 Kilometer lange Radtour zu begeben. Die ausgewählte Route führte weitestgehend über gut mit dem Rad befahrbare Verbindungswege mit wenig Fahrzeugverkehr durch die Wald- und Feldmark. So fuhren wir vom Startpunkt aus über Neu Steddorf nach Eitzen. Von hier aus nutzten wir für die nächste Etappe zunächst die Kreisstraße K57 und überquerten an deren Ende die Landesstraße L233 zum Alten Postweg. Auf dem als Wanderweg „Ilmenau 4“ beschilderten und gut befahrbaren Waldweg gelangten wir nach einer kurzen Pause an der Brücke über den Barnstedt-Melbecker Bach in den kleinen Ort Kolkhagen. Im weiteren Verlauf radelten wir auf einem gut ausgebauten Wirtschaftsweg zur Ortschaft Barnstedt mit ihrer alten Gutskapelle, die immer wieder zu einer Rast einlädt. Hier entstand das beigefügte Gruppenfoto.

Die zweite Hälfte der Tour verlief über Beverbeck und Grünwald nach Rieste und von dort auf Wald- und Feldwegen zurück nach Steddorf und schließlich zum Ausgangs- und Endpunkt in Bienenbüttel. Trotz einiger, wegen der Regenfälle in den letzten Tagen etwas anspruchsvollerer



Mit dem Rad geht es vorbei an herrlich blühenden Mohnfeldern.



Kurze Rast vor der Gutskapelle Barnstedt.

Fotos: privat

Wegpassagen, bot die Strecke reichlich Gelegenheit zu gesunder Bewegung in herrlich frischer Waldluft und wurde von allen Teilnehmenden gut bewältigt. Auch technische Ausfälle blieben uns erspart. Ende Juni wollen wir dann wieder eine Wanderung unternehmen. Dazu treffen wir uns am Sonntag, 30. Juni 2024 zur gewohnten Uhrzeit um 13:00 Uhr auf dem EDEKA-Parkplatz mit Autos (soweit verfügbar) zu einer auswärtigen Wandertour.

Der Streckenverlauf stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber witterungsgerecht erkundet und sollte für alle Teilnehmer gut zu bewältigen sein. Selbstverständlich sind auch jederzeit neue Gesichter in unserer Runde gern gesehen!

Für weitere Fragen zum Wanderbetrieb wendet Euch gerne telefonisch oder per E-Mail an mich:
 Tel.: 05823/7722
 Mobil: 0175/7368856
 E-Mail: wandern@tsv-bienenbuettel.de

Schaut auch gerne mal auf der Internetseite www.tsv-bienenbuettel.de nach Neuigkeiten im Verein. Die Wandergruppe findet Ihr in der Rubrik „Sportangebote“ unter „Wandern“. In diesem Sinne, alles Gute und viele Grüße bis zum nächsten Wandersonntag,

Werner Simon



Bienenbüttel ☎ 05823 / 12 32 | Neetze ☎ 05850 / 12 58
www.land-apotheken.de

Bis zu 480 € im Jahr bei Pflegegrad!

Pflegen Sie Angehörige zu Hause oder sind Sie selbst pflegebedürftig?

Dann haben Sie Anspruch auf Pflegehilfsmittel zum Verbrauch im Wert von **40 € pro Monat**.



Beispielbild



Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns um die Formalitäten! Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihr persönliches Pflegepaket zu Ihnen nach Hause – einfach und diskret.



Landbäckerei OETZMANN
FAMILIENGEFÜHRT SEIT 1888

Besuchen Sie uns mittwochs in der Bahnhofstraße oder Samstag auf dem Rathausplatz!

www.landbaeckerei-oetzmann.de

Zur Eiche

Tel. (05823) 75 60
 Fax (05823) 95 34 71
 Hufeisenstraße 2, 29553 Bienenbüttel

Gasthaus
 Saal für Feiern bis zu 60 Personen

Pension
 Gästezimmer mit Dusche/WC

Bäckerei
 Hauseigene Backwaren



Handball & Handwerk

Hand in Hand für den guten Zweck

Bienenbüttel. In bester „Wetten, dass...“-Manier hieß es für die Handball-Damen des TSV Bienenbüttel bereits vor dem Saisonstart: Top, die Wette gilt! Denn gemeinsam mit Trikotsponsor Jens Friedmann von der Tischlerei Schoop wurde im Oktober ein Herzensdeal eingetütet: Für jedes Tor, das die Mannschaft in dieser Saison wirft, spendet die Tischlerei einen Euro an den Verein Hand in Hand e.V. Eine Mission, die bei den Mädels offenbar



Freuen sich zusammen: (v.l.) Nadine Kröger, Pamela Scheler, Tanya Calabrese (Verein Hand in Hand e.V.), Jens Friedmann (Geschäftsführer Tischlerei Schoop), Lisa Schoop, Johanna Hinz, Pia Lütgens, Svenja Schäfer (TSV Bienenbüttel). Foto: privat

für den letzten Motivationskick gesorgt hat, denn die Bilanz nach der abgelaufenen Saison kann sich durchaus sehen lassen: Mit 409 Toren haben die Handball-Damen nicht nur die zweitstärkste Offensive ihrer Liga gestellt, sondern auch eine Spende von 409 Euro erspielt. Diese stolze Summe kommt nun dem Verein Hand in Hand e.V. zugute, der sich tatkräftig für die Gemeinschaft in Bienenbüttel einsetzt. „Dieser Herzensdeal hat uns zusätzlich angespornt“, sagt Spielerin Svenja Schäfer. „Eine Extraportion Motivation, die uns beflügelt und gleich drei Spielerinnen in die TOP 10 der Torschützenliste katapultiert hat. Es hat einfach doppelt Spaß gemacht zu wissen, dass jedes Tor nicht nur für uns, sondern auch für den guten Zweck zählt.“

Ein großer Dank geht an Jens Friedmann und die Tischlerei Schoop für diese wunderbare Aktion. Am Ende eine waschechte Win-Win-Win-Situation für alle und ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen Saison.

TISCHLEREI

SCHOOP

Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop

GmbH

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel

Tel.: 05823 - 9539311 · Fax: 05823 - 6135

info@tischlerei-schoop.de

www.tischlerei-schoop.de

Alles Gute unter einem Dach

Markthalle

Bienenbüttel

essen. erleben. einkaufen. entspannen.

*** SAVE TH DATE ***

12. Juli „Sommerfest“
an der Markthalle mit
HeartRockCafé

Juli

Do	04.07.	17.00-20.00	Schnitzelabend
Mi	10.07.	09.00-11.00	Frauenfrühstück
Fr	12.07.	TIPP Sommerfest in der Markthalle	
		ab 17.00	Weinchen After Work
		ca. 20.30	Konzert mit HeartRockCafé
Do	18.07.	19.30	Dorfgespräch - Der Talk
Do	25.07.	17.00-20.00	Schnitzelabend

*** SAVE TH DATE ***

27.9. + 28.9. LADIES NIGHT

August

Do-So	01.08.-04.08.	Schützenfest Bienenbüttel
Do	01.08.	17.00-20.00 Schnitzelabend
Fr	09.08.	ab 17.00 TIPP Weinchen After Work
Sa	10.08.	11.30-14.00 TIPP Einschulungsbuffet
Mi	14.08.	09.00-11.00 Frauenfrühstück
Do	29.08.	17.00-20.00 Schnitzelabend

September

Do	05.09.	17.00-20.00	Schnitzelabend
Fr	06.09.	18.00	TIPP Indonesischer Abend
Mi	11.09.	09.00-11.00	Frauenfrühstück
Fr	13.09.	ab 17.00	TIPP Weinchen After Work
Do	19.09.	19.30	Dorfgespräch - Der Talk
Sa	21.09.	17.30-20.00	TIPP Kartoffel-Kürbis-Buffer
Do	26.08.	17.00-20.00	Schnitzelabend
Fr	27.09.	ab 18.00	TIPP Ladies Night
Sa	28.09.		

September

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel

Läden 05823 / 36 99 992

Restaurant 05823 / 36 99 991

www.markthalle-bienenbuettel.de

Pfingstwanderung des SV Hohnstorf

Spaß im Doppelpack: erst wandern, dann boulen

Hohnstorf. Auch 2024 veranstaltete der SV Hohnstorf wieder seine traditionelle Pfingstwanderung. Der im Februar 2024 neu gewählte Vorstand hatte beschlossen, diese Wanderung nicht, wie in den vergangenen Jahren am Pfingstsonntag, sondern am Pfingstmontag durchzuführen. Die Verlegung auf den Montag geschah in der Hoffnung, dass mehr Wanderfreunde an der Veranstaltung teilnehmen würden. Diese Hoffnung wurde zur Freude des Vorstandes erfüllt. Am Treffpunkt, die Bushaltestelle in Hohnstorf, hatten sich um 10 Uhr ca. 40 Wanderfreunde eingefunden.

Die Wanderstrecke hatte eine Länge von etwa 4 km. Es ging von Hohnstorf Richtung Wichmannsburg und von dort über einen Waldweg rechts in Richtung Bienenbüttel. Nachdem der Grenzweg durchwandert worden war, ging es an der Hauptstraße rechts ab Richtung „Heimat“, nach Hohnstorf.

Auf der Wanderstrecke gab es eine Schnitzeljagd für die kleinen Mitwanderer, die von Laura Kreye und Johanna Stegen ausgearbeitet worden war. Um den versteckten Schatz zu finden mussten die Kleinen Mathematikaufgaben lösen sowie Fragen zur Natur beantworten. Die teilnehmenden Kinder wurden mit einem Eisgutschein und Süßigkeiten belohnt.

Auf dem Hohnstorfer Sportplatz angekommen, konnten sich die Wanderer erst einmal stärken. Der Grill war zwischenzeitlich angeheizt worden und die sich darauf befindlichen Bratwürste verströmten einen unwiderstehlichen Duft und wollten verspeist werden. Für die kleinen Wanderer gab es kostenlos Pommes zur Stärkung.

Nach dem Essen und einer angemessenen Pause begannen gegen 14 Uhr die Boulespiele. Zum Spielen hatten sich 24 Spieler angemeldet. Es standen vier Spielfelder zur Verfügung. Es wurde festgelegt, die Spieler in acht Teams aufzuteilen, sodass ein Team aus drei Spielern bestand (Triplette).



Im Hintergrund das Siegerteam umrahmt vom ersten und zweiten Vorsitzenden, im Vordergrund das Team drei. Foto: privat

Durch Auslosung mussten die acht Teams drei Spiele absolvieren, so dass am Ende der Sieger fest stand. Bevor die Siegerehrung stattfand, dankte der 1. Vorsitzende, Rolf Kreye, allen Helfern und Organisatoren für das Gelingen dieses Tages. Anschließend übergab er das Wort an den zweiten Vorsitzenden, Harald Winter, der die Siegerehrung vornahm.

Das Team sechs mit Doris Koch, Bernd Leineweber und Rolf Schmidt hatte kein Spiel verloren und belegte somit den ersten Platz. Jeder bekam eine Flasche Sekt überreicht. Der Trostpreis, eine "Herrenhandtasche" (Sechserträger Bier), ging an das Team drei mit Marcel Bytow, Hendrik Kreye und Dirk Beecken. Dieses Team hatte leider kein Spiel gewonnen, dafür aber den meisten Spaß.

Nach der Siegerehrung wurde noch zusammen gegessen und der Tag fand bei netten Gesprächen einen harmonischen Abschluss.



Freiwillige Feuerwehr Varendorf-Bornsen

Die Jugendfeuerwehr sagt „Danke“!

Varendorf/Bornsen. Die Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen wurde vor ein paar Jahren bereits mit einem neuen Satz an Sweatshirtjacken von der Firma Ralf Dehning ausgestattet.

Da im Laufe der Zeit die Kinder und Jugendlichen aber älter und damit auch größer geworden sind, stand die Jugendfeuerwehr nun vor dem Problem, keine passenden Jacken mehr für alle Kinder zu haben. Dafür musste eine Lösung her.

Sie nahmen erneut Kontakt mit ihrem Sponsor auf und erhielten prompt die Zusage für eine Aufstockung der Jacken in den benötigten Größen. Vielen herzlichen Dank an die Firma Ralf Dehning für die unkomplizierte und schnelle Hilfe. Jetzt kann die Gruppe wieder einheitlich auftreten!



Miriam Ziesak (re.), Inhaberin von Ralf Dehning Immobilien, sorgt bei der Jugendfeuerwehr für Freude. Foto: privat

SOVD Mitgliederversammlung

Ortsverband Bienenbüttel wählt Vorstand

Bienenbüttel. Am 27.04.2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Die Firma Ackermann Handelskontor sorgte wieder für ein sehr leckeres und reichhaltiges Frühstücksbuffet, das sich 70 Mitglieder und Gäste des Ortsverbandes schmecken ließen. Kathrin Ellenberg, erste Vorsitzende, begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Neben dem Bericht der ersten Vorsitzenden folgten die Berichte der zweiten Vorsitzenden Ilse Venske sowie der Frauensprecherin, Giesela Rohder und der Schatzmeisterin Heidemarie Ehlers.

Dann standen **Wahlen des Vorstandes** auf dem Programm. Gewählt wurden: Erste Vorsitzende: Kathrin Ellenberg (Wiederwahl), Zweite Vorsitzende: Ilse Venske (Wiederwahl), Schatzmeisterin: Heidemarie Ehlers (Wiederwahl), Schriftführerin: Tina Klomfass (Neuwahl), Frauensprecherin: Birgit Bothe (Neuwahl)

Weiter wurden gewählt: Beisitzer: Gisela Schröder (Wiederwahl), Friedhelm Schröder (Wiederwahl), Gisela Meyer (Wiederwahl), Heinrich Ehlers (Wiederwahl), Gerhard Ryll (Wiederwahl), Gerlinde Radel (Neuwahl) und Silke Krajewski (Neuwahl).

Revisoren: Wilfried Heil (Wiederwahl) und Wilhelm Brüggemann (Wiederwahl)

Ersatzrevisoren: Hans-Joachim Gammelien (Wiederwahl) & Karin Brüggemann (Wiederwahl)



70 Mitglieder und Gäste zählte die Versammlung des SoVD Ortsverbandes. Foto: privat

Es folgte die Ehrung von 70 Mitgliedern für ihre langjährigen Mitgliedschaften im SoVD, wobei sogar dieses Jahr ein Mitglied für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde!

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an folgende Mitglieder des Ortsverbandes, die jahrelang im Vorstand ehrenamtlich gearbeitet haben und sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellten und somit aus dem ehrenamtlichen Dienst im Ortsverband ausscheiden: Giesela Rohder (ehem. Frauensprecherin), Monika Kubeile (ehem. Schriftführerin), Heiner Steenbock (ehem. Beisitzer), Karl-Heinz Braunholz (ehem. Beisitzer)

SoVD auf jährlicher „Spargelfahrt“

Wieder ein absoluter Höhepunkt

Bienenbüttel. Eine Tagesfahrt wird vom SoVD Bienenbüttel immer in der Spargelsaison eingeplant. Und weil die Saison im Vergleich zu anderen Aktivitäten kurz ist, muss das Ziel eine Lokalität sein, wo alle Wünsche erfüllt werden können. Die guten Erfahrungen aus den Vorjahren sorgten dafür, dass die stellv. Vorsitzende Ilse Venske als Organisatorin ganz schnell wieder das Akzent-Hotel „Zur grünen Eiche“ in Behringen buchte. Die „Reisegesellschaft“ war der gleichen Meinung, der Bus rar „rappellvoll“.

Das „königliche Gemüse“ geriet schon fast in der Fülle der angebotenen leckeren Beigaben ins Hintertreffen. Mehrfach wurde das warme/kalte Spargelbuffet aufgesucht und Spargel und Beigaben füllten die Teller. Die vorab genossene Spargelsuppe hatte den Appetit nicht geschmälert, sondern wohl noch verstärkt.

Die angebotenen Salate wurden kaum in Anspruch genommen. Der Nachtisch aber war wieder „gefragt“ und schloss erst einmal den „Mageneingang“. Nun gibt es bei diesen Monatsfahrten auch ein „Nachmittagsprogramm“.

Hier stand der Besuch der Firma „Bisquiva“ (Fabrikverkauf) in Schneverdingen auf dem Programm. Diese Fabrik ist der Stammsitz für Kekse und andere Knabbereien, die überall bekannt sind. Mann soll ja nach der allgemeinen Meinung mit „vollem Bauch“ einkaufen, weil der gespürte Bedarf dann geringer ausfällt. Nun, die Firma kann sich sicher nicht über die Einkäufe beklagen. Eine Fahrt ohne eine Kaffeetafel gibt es natürlich nicht. So kehrten wir danach wieder ins Hotel „Zur grünen Eiche“ zurück. Auch Torte schmeckte schon wieder und der Kaffeedurst konnte gestillt werden.

Leeve Ilse, du kennt am besten, wat wi möögt. Dat hest Du wedder goot mookt, veelen Dank för dien Meuh un Stephen as Fohrer vun de Fa. Dießner ok veelen Dank. Wi föhlt uns alltiets seker bi em in Bus.

Ortsverband Bienenbüttel

Unsere Termine im Juli

Mittwoch, 03. Juli 2024

Tagesfahrt ins Mühlenmuseum nach Gifhorn.

Auskunft und Anmeldungen bei Ilse Venske, Tel. 01515 9856434

Donnerstag, 11. Juli 2024, 18:00 Uhr

Ruhige Kugel schieben der ehemaligen Kegler (nur für Mitglieder).

Auskunft dazu bei Karin Brüggemann: 04131 791332.

Montag, 15. Juli 2024, 14:30 Uhr

Treffen der Frauengruppe im Mühlenbachzentrum. Thema: Vorstellung des Bürgerbus Bienenbüttel e.V. durch den 1. Vorsitzenden Herrn Gerd Richter. Auskunft dazu bei Birgit Bothe, Tel. 0174 2087074

Auskunft dazu bei Birgit Bothe, Tel. 0174 2087074

Auskunft dazu bei Birgit Bothe, Tel. 0174 2087074

Dienstag, 23. Juli 2024, 14:30 Uhr

Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum.

Gäste sind herzlich willkommen.

Für weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten beachten Sie bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

Ortsverband Bienenbüttel

Kontakt

Haben Sie Fragen zum SoVD oder möchten Sie eine Information, dann scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder zu schreiben:

Kathrin Ellenberg (1. Vorsitzende), Tel. 0162 1055029

E-Mail: kathrin_ellenberg@t-online.de

Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. 01515 9856434

E-Mail: venske.ilse@gmail.com

Birgit Bothe (Frauengruppenleiterin), Tel. 0174 2087074

E-Mail: cafe-bistro-bothe@gmx.de

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Facebook und im Internet unter:

www.sovd-bienenbuettel.de

Service & Information

Sprechstunden für soziale Fragen: zur Zeit nur nach vorheriger Terminabsprache oder per E-Mail im Beratungszentrum Uelzen, täglich (Montag bis Freitag) von 8:00 – 13:00 Uhr

Beratungszentrum:

Ebstorfer Straße 2 · 29525 Uelzen

Tel.: 0581 9736390 · E-Mail: info@sov-d-uelzen.de

Beratungen beim SoVD-Kreisverband in Uelzen



Schützengilde seit 1693 e.V.

Bienenbüttel und Umgegend

Peter Fassnauer wird Kellerkönig Mai

Bienenbüttel/Ebstorf. Am letzten Donnerstag im Mai war es wieder so weit, die Schützenkompanie der Schützengilde Bienenbüttel machte sich auf den Weg nach Ebstorf, um Ihren Kellerkönig des Monats auszuschießen.

Viele Schützen nahmen an dem Abend teil und versuchten Ihr Glück beim Schießen. Auch das Joppen Korps aus Ebstorf schloss sich wieder an und auch drei Gäste konnten an diesem Abend begrüßt werden. Geschossen wurde auf eine Glücksscheibe mit dem Luftgewehr.



Im Mai kann Peter Fassnauer den Titel "Kellerkönig" erringen. Foto: S. Fassnauer/privat

Nach einem spannenden Wettkampf stand fest, dass der Titel „Kellerkönig Mai“ nach Bienenbüttel geht, Peter Fassnauer setzte sich mit 36 Punkten durch, Carsten Voß und Dennis Mackowiak teilten sich mit 24 Punkten den 2. Platz und Ralf Preuß landete mit 22 Punkten auf dem 3. Platz.

Hohenbostel räumt auf

Bürger treffen sich zu Müllsammelaktion und Dorfversammlung

Hohenbostel. Ein herrlicher Sommertag im Mai, ein perfektes Wetter, um Müll zu sammeln und einen „Dorfabend“ am Nachmittag abzuhalten, zu dem Ortsvorsteherin Diana Wendt-Dittmer auch die Kinder herzlich einlud.



Ortsvorsteherin Diana Wendt-Dittmer (mi.) lädt zur Müllsammelaktion und Dorfabend ein.

Zahlreiche Helfer aus Hohenbostel traten mit Greiferzange, Handschuhen und Müllbeuteln bewaffnet an, um unseren schönen Ort noch schöner zu machen. Unsere Feuerwehr war schon im März fleißig unterwegs, leider bei schlechterem Wetter, und hat vorbildlich sämtliche Straßenschilder in Hohenbostel gereinigt. Der Hohenbosteler Dorfverein e.V. unterstützte mit Malerarbeiten an unseren Holz-aushang-Überdächern und der Eichenbank.

Leider gab es doch noch viel Müll. Besonders dramatisch und da waren sich alle einig, ist die Handhabung mit den Hundekotbeuteln, die leider benutzt wieder in die Natur zurückgeworfen wurden.

Ein Dankeschön geht auch an den AWB Uelzen, der problemlos den Müll drei Tage später abholte! Die Müllsammelaktion endete dann in einem gemeinsamen leckeren Bockwurstessen von Firma Graefke.

Anschließend fand die sonst immer am Abend stattfindende Dorfversammlung am Nachmittag statt. Diese war ebenfalls gut besucht und vertreten war Kathrin Ellenberg als stellvertretende Bürgermeisterin, die freundlicherweise Rede und Antwort stand.

Mit einem verdienten kühlen Bierchen klangen diese beiden Veranstaltungen gemütlich aus.



- ✓ Versicherungen
- ✓ Vorsorge
- ✓ Immobilienfinanzierung
- ✓ Privatkredite

Jonas Schalwig
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

**Hauptstr. 4
29574 Ebstorf**

**Unabhängig,
persönlich, nah!**

0151 / 617 22 982 www.meine-finanzkanzlei.de

Bauen mit Holz



Jürgen Meyer
Zimmerei

Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmererarbeiten aller Art

Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
058 23 - 71 81 www.meyer-rieste.de

Hohenbostel. Ein herrlicher Sommertag im Mai, ein perfektes Wetter, um Müll zu sammeln und einen „Dorfabend“ am Nachmittag abzuhalten, zu dem Ortsvorsteherin Diana Wendt-Dittmer auch die Kinder herzlich einlud.



Die zahlreichen Helfer haben viel zu tun. Am Ende kommt doch sehr viel Müll zusammen.

Zahlreiche Helfer aus Hohenbostel traten mit Greiferzange, Handschuhen und Müllbeuteln bewaffnet an, um unseren schönen Ort noch schöner zu machen. Unsere Feuerwehr war schon im März fleißig unterwegs, leider bei schlechterem Wetter, und hat vorbildlich sämtliche Straßenschilder in Hohenbostel gereinigt. Der Hohenbosteler Dorfverein e.V. unterstützte mit Malerarbeiten an unseren Holz-aushang-Überdächern und der Eichenbank.

Leider gab es doch noch viel Müll. Besonders dramatisch und da waren sich alle einig, ist die Handhabung mit den Hundekotbeuteln, die leider benutzt wieder in die Natur zurückgeworfen wurden.



Auch der Dorfverein Hohenbostel e. V. unterstützt tatkräftig.



Selbst die Kleinsten sind dabei.



Eine Stärkung zwischendurch muss sein.

Ein Dankeschön geht auch an den AWB Uelzen, der problemlos den Müll drei Tage später abholte! Die Müllsammelaktion endete dann in einem gemeinsamen leckeren Bockwurstessen von Firma Graefke.

Anschließend fand die sonst immer am Abend stattfindende Dorfversammlung am Nachmittag statt. Diese war ebenfalls gut besucht und vertreten war Kathrin Ellenberg als stellvertretende Bürgermeisterin, die freundlicherweise Rede und Antwort stand.

Mit einem verdienten kühlen Bierchen klangen diese beiden Veranstaltungen gemütlich aus.



Im Anschluss an die Müllsammelaktion trifft man sich zur Dorfversammlung. Fotos: privat

MERKELEKTRIK

PV-Lösungen für Gewerbetunden

Sascha Merkel
 Elektrotechnikermeister
 Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste

- **Elektroinstallation** • **Photovoltaik**
- **Batteriespeichersysteme** • **E-Mobilität**

Telefon 05823 / 95 44 9 44 merkelektrik.de
 Mobil 0151 / 463 12 485 merkelsascha@gmx.de

Komm ins Team!



Wir brauchen Verstärkung!

Im Bereich Verkauf und Gastro benötigen wir dringend Deine Unterstützung.

Wir freuen uns auf Bewerbungen, Familie Reinhart!

Obstscheune Tätendorf · Uelzener Chaussee 4
 Tel. (0 58 06) 12 47 · www.obstscheune-an-der-b4.de





Gottesdienst-Termine

Sonntag, 23. Juni:

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg, anschl. Fest der Ehrenamtlichen (Leitung: Pastor Heyden)

Sonntag, 30. Juni:

9:30 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis Bienenbüttel (Leitung: Präd. M. Jorek)

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Präd. M. Jorek)

Sonntag, 07. Juli:

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Lekt. K. Jakobides)

Sonntag, 14. Juli:

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg mit Tauf-erinnerung (Leitung: Pastor Morié)

Sonntag, 21. Juli:

10:00 Uhr himmelwärts in Hohenbostel, Start- und Endpunkt: Feuerwehrhaus (Leitung: Pastor Morié)

Sonntag, 28. Juli:

9:30 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis Bienenbüttel (Leitung: G. Frischmuth)

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: G. Frischmuth)

Sonntag, 04. August:

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg (Leitung: Pastor Heyden)

Änderungen vorbehalten.

KONTAKT – ST. MICHAELIS

Pfarramt:

Pastor Tobias Heyden
Kirchplatz 10 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823 952587 · Mobil: 0176 43378780
 tobias.heyden@drei-ritter.de

Kirchenbüro:

Ilona Gaebel
Kirchplatz 6 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823 379 · Fax: 05823 953676
 kg.bienenbuettel@evlka.de

KONTAKT – ST. GEORG

Pfarramt:

Pastor Renald Morié
Billungstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823 97357608 · Mobil: 0176 62887400
 renald.morie@drei-ritter.de

Kirchenbüro:

Tina Klomfass
Billungstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823 1732 · Fax: 05823 955 613
 kg.wichmannsburg@evlka.de

Zahnarztpraxis

Sarachev

Zertifizierte
Implantologie



Ilmenastr. 5
29553 Bienenbüttel

Tel.: 05823-7222 E-Mail: info@zahnarztpraxis-sarachev.de
Fax: 05823-6441 Web: www.zahnarztpraxis-sarachev.de

**Zertifizierte Implantologie · Parodontal-Therapie
Wurzelkanalbehandlungen · Lachgassedierung
CMD (Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion)**



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

Bestattungshaus

24h 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

– eigene Trauerhalle – Trauercafé – Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



Harttgen

Ladestraße 9, 29553 Bienenbüttel

Montags bis samstags von 07:00 bis 20:00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir suchen noch Teamplayer

Bewerbungsunterlagen bitte an:
harttgen.bienenbuettel.nord@edeka.de
oder per Post an EDEKA Harttgen,
Ladestraße 9, 29553 Bienenbüttel,
zu Hd. Herrn Harttgen.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!

- Mitarbeiter (m/w/d) im Verkauf mit Kassentätigkeit in Teilzeit, 20 – 25 Stunden pro Woche
- Mitarbeiterin für die Bedienung Fleischwurst Käse 25-30 Stunden die Woche
- Aushilfe (m/w/d) als Reinigungskraft auf 520,00 € Basis
- Aushilfe (m/w/d) für die Wareneinräumung auf 520,00 € Basis



Wir ♥ Lebensmittel.

GeMeinde Bienenbüttel

Gemeinsam.Richtig.Gut

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel

Gestaltung/Verlag/Anzeigen:

Agentur GraphX Stefan Rensing · www.agentur-graphx.de

Druck:

FIND Druck- & Medienwerkstatt GmbH · www.find-druckmedien.de

Bildnachweise:

Gemeinde Bienenbüttel, Privat, Pixabay, iStockPhoto

Die Verteilung erfolgt durch die Deutsche Post. Sollten Sie das Heft nicht im Briefkasten haben, sprechen Sie bitte Ihren Briefträger an.

BEITRÄGE FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Ihre Beiträge:

Redaktionelle Texte/Bilder (Format: JPG), max. 1/3 DIN A4-Seite,
bitte per E-Mail an die Gemeinde Bienenbüttel schicken:
infoheft@bienenbuettel.de

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit zur Bezeichnung von Personen die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben selbstverständlich auf Angehörige jeden Geschlechts.
Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr. Für den Inhalt und seine Richtigkeit sind ausschließlich die Autoren bzw. Einsender verantwortlich.

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
07 – Juli	10. Juli (Ferien!)	30.07.–06.08. (KW 31/32)
08 – August	05. August	19.–24.08. (KW 34/35)
09 – Sept.	05. September	19.–24.09. (KW 38/39)

Wichtiger Hinweis zur Zustellung:

Trotz mehrfacher Beschwerden über nicht ausgelieferte Hefte lehnt die Deutsche Post eine Zustellgarantie ab! Das Magazin liegt jedoch in vielen Unternehmen in Bienenbüttel sowie auch im Rathaus aus und ist gleichfalls online über die Internetseite der Gemeinde Bienenbüttel zum Herunterladen erhältlich. Sollten Sie also einmal keine Ausgabe in Ihrem Briefkasten vorfinden, nutzen Sie bitte eine der oben beschriebenen Möglichkeiten.

WAAAAS - Ihre Anzeige ist nicht dabei?



Kein Grund zur Panik - wir beraten Sie
gerne über die Möglichkeiten:
Agentur GraphX · Tel.: 05823 6333
redaktion@agentur-graphx.de



Fitness
für jedermann!



Unser
**Trainings- und
Ernährungstipp**
des Monats

Fitness vor Ort

Bahnhofstr. 11 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 05823 9551-110 oder -112

www.sonja-johannssen.de · praxis@sonja-johannssen.de

Öffnungszeiten Milon-Zirkel: Mo.-Do. 7:00–20:00 · Fr. 7:00–18:00 · Sa. 8:00–12:00

Bergsteiger-Übung (Mountain-Climber)

Nein nein, diese Übung ist natürlich nicht nur für BERGsteiger gedacht. Vielmehr ähnelt sie im Ablauf ein wenig den Bewegungen des Kraxelns. Es handelt sich um eine Ganzkörperübung mit besonderem Fokus auf Bein- und Bauchmuskeln. Achte immer auf eine hohe Muskelspannung in deinem ganzen Körper, um die Zielmuskulatur effektiv zu reizen.

Klassische Ausführung

Nimm zum Start eine klassische Liegestützstellung ein. Dein Rücken ist vollständig gerade, dein Kopf bildet eine natürliche Verlängerung der Wirbelsäule. Die Hände befinden sich unmittelbar unter den Schultern und deine Finger zeigen nach vorne. Deine Füße befinden sich ungefähr hüftbreit auseinander. Spanne den gesamten Körper vollständig an.

Jetzt winkelst du ein Bein an und ziehst dieses nach vorne in die Richtung deiner Ellenbogen, soweit es dir möglich ist, ohne die grundlegende Körperhaltung zu verändern. Anschließend setzt du den Fuß ungefähr auf der Hüfthöhe auf dem Boden wieder ab. Das andere Bein ist nach hinten ausgestreckt. Der Oberkörper bleibt kontinuierlich in einer geraden Linie mit deinem Kopf. Nun ziehst du **deine Knie** in einer schnellen springenden Bewegung abwechselnd zu deiner Körpermitte bzw. in Richtung deiner Ellenbogen. Das andere Bein wird immer nach hinten durchgestreckt, das vordere Bein angewinkelt. Der Rücken sollte während der gesamten Ausführung gerade bleiben und weder durchhängen noch einen starken Buckel bilden.

Variante: Weite Beine

Etwas anspruchsvoller kommt diese Variante daher. Auch hier nimmst du zunächst die gleiche Stellung wie in der klassischen Variante ein. Nun setzt du deinen einen Fuß aber so weit wie möglich nach vorne ab, wenn du es schaffst, noch außen an deiner Hand vorbei (Nicht übertreiben: Ober- und Unterschenkel bilden ca. einen 90° Winkel). Das andere Bein ist wieder nach hinten durchgestreckt. Jetzt wechselst du mit einem schnellen Sprung die Beine. Achte darauf, das sich der Rest deines Körpers möglichst nicht bewegt.

Viel Spaß wünscht euch

das Sonja Johannßen Fitness-Team

Das Rezept wird präsentiert vom

Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 3699991



Gebackene Süßkartoffel

Mexican Style (vegan)

Zutaten für vier Personen

4 mittelgroße Süßkartoffeln,
400 g Dose Schwarze Bohnen,
Flüssigkeit abgeschüttet und ab gespült,
200 g Cherry-Tomaten, in Würfel geschnitten,
65 g Maiskörner,
1 Avocado, in Scheiben geschnitten,
1 Bund Koriander, klein gehackt,
1 rote Zwiebel, in Würfel geschnitten,
1 Knoblauchzehe, zerdrückt,
Limettensaft, frisch gepresst aus 1 ½ Limetten,
½ EL natives Olivenöl extra,
1 EL eingelegte Jalapeños, klein gehackt,
Meersalz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer,
nach Geschmack

Zubereitung:

Den Ofen auf 200° C (180° C Umluft) vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen.

Mit einer Gabel Löcher in die Süßkartoffeln stechen und auf das Backpapier legen. Im Ofen backen bis eine Gabel leicht eingestochen werden kann (45–60 Minuten je nach Größe).

In einer kleinen Schüssel die Zutaten (schwarze Bohnen, Tomaten, Mais, Avocado, Koriander, rote Zwiebel, Knoblauch, Jalapeño) vermischen. Limettensaft und Olivenöl darüber träufeln und mit Salz und Pfeffer würzen. Umrühren, abschmecken und nach Geschmack mehr Salz, Limettensaft oder Pfeffer nehmen.

Nach dem Backen die Kartoffeln leicht abkühlen lassen. Der Länge nach aufschneiden. Mit einer Gabel das Fleisch in jeder Hälfte leicht pürieren. Schwarze Bohnen Füllung darüber verteilen.

Guten Appetit!

www.markthalle-bienenbuettel.de